

Infomappe

Energiesparen ist wichtig für den Klimaschutz, und wird von der Gemeinde Sulzberg und dem Sulzberger Energieteam unterstützt. Das Ziel ist nicht nur Strom einzusparen, sondern auch einen Bezug zum Stromverbrauch zu schaffen und für Andere ein gutes Vorbild zu sein! Machen Sie mit, und werden Sie Stromsparmeister durch eine möglichst hohe prozentuale Stromeinsparung im Vergleich zum Vorjahr.

Sie werden sehen - Es lohnt sich!

In der Infomappe finden Sie folgende Unterlagen:

- ❖ Ergebnis- bzw. Verbrauchsliste für Ihren Haushalt
- ❖ Nützliche Tipps zum Stromsparen ohne Komfortverlust
- ❖ Informationen über den Stromverbrauch verschiedener Haushaltskleingeräte und über deren Betriebsverhalten (z. B. Stand-By usw.)
- ❖ Berechnungsbeispiele zur Ermittlung der Jahresbetriebskosten eines Elektrogerätes
- ❖ Durchschnittliche Verbräuche größerer neuer Haushaltsgeräte wie z. B. Kühlschrank, Waschmaschine etc.

Noch Fragen?

Wenden Sie sich einfach an Ihr Energieteam.

Wir beraten Sie gerne!



Markt Sulzberg

unser Bild zeigt von links nach rechts:

Andreas Hall, Walter Lautenbacher, Siegfried Bertele, Josef Zobel, Peter Menz, Herr Dr. Barth von eza!, Dietmar Burger, Xaver Steiger, 1. Bgm. Thomas Hartmann, Otto Bertele, Franz Liebgott, Karl Bertele, Walter Bertele, Michael Bertele, Monja Greif
Es fehlen: Heinz Erhart, Maximilian Liebgott, Josef Steidle



Informationen vom Energieteam



Aufspüren verdeckter Stromfresser im Haushalt

Meist haben ältere elektrische Geräte einen höheren Stromverbrauch als Modernere; hatte man damals noch nicht so sehr auf Energieeffizienz geachtet. Um sog. „Stromfressern“ in Haushalten auf die Spur zu kommen, empfehlen sich Strommessgeräte zur Ermittlung des Stromverbrauchs. Diese werden einfach zwischen Steckdose und Stecker geschaltet.

Überlegen Sie, welche Geräte in Ihrem Haushalt den meisten Strom verbrauchen und wie können Sie dies gezielt vermeiden?

Noch Fragen?

– dann rufen Sie einfach an:

Markt Sulzberg
Rathausplatz 4
87477 Sulzberg
Frau Monja Greif
Tel. 08376/9201-29



Großes Einsparpotenzial in jedem Haushalt

Nach Berechnungen des Umweltbundesamtes kann ein durchschnittlicher Haushalt in der Europäischen Union insgesamt bis zu 1.000 Kilowattstunden im Jahr sparen, wenn er effizienter mit Energie umgeht. Dafür ist es nützlich zu wissen, wo sich die größten Stromfresser verstecken. Die EnergieAgentur.NRW hat im Jahr 2011 eine Studie über die stromintensivsten Bereiche oder Tätigkeiten im Haushalt veröffentlicht.

Es ergab folgende Reihenfolge der größten Stromfresser:

1. Das Büro – die darin vorhandenen Geräte machen mit 12,9 Prozent den größten Teil am Stromverbrauch aus
2. TV-/Audiogeräte und Warmwasser (jeweils 11,9 Prozent)
3. Kühlen (10,4 Prozent)
4. Beleuchtung (9,7 Prozent)
5. Kochen (9,0 Prozent)

Auf diese fünf Posten entfallen mit knapp 66 Prozent bereits zwei Drittel des gesamten Stromverbrauchs in einem Durchschnittshaushalt.

Dahinter folgen:

6. Diverses - darunter Staubsauger – (7,2 Prozent)
7. Trocknen (6,6 Prozent)
8. Umwälzpumpe der Heizung (6,0 Prozent)
9. Spülen (5,1 Prozent)
10. Waschen (4,9 Prozent)
11. Gefrieren (4,5 Prozent)

Am stärksten schlagen also Informations- und Unterhaltungselektronik auf der Stromrechnung zu Buche: Sie machen gemeinsam knapp 25 Prozent des privaten Stromverbrauchs aus.

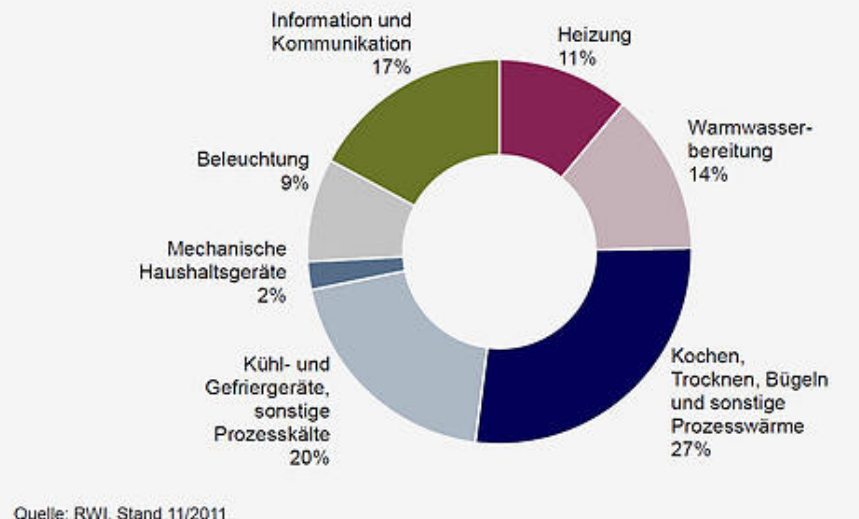
Die EnergieAgentur.NRW hatte für die Untersuchung die Verbrauchsdaten von 380.370 1-6-Personen-Haushalten über eine Internetseite erhoben und ausgewertet. Der Verbrauch und die Kosten unterschieden sich natürlich je nach Haushaltsgröße. Die relative Reihenfolge der stromintensivsten Bereiche im Haushalt blieben aber meist gleich.

Das Essener Wirtschaftsinstitut RWI hat im Hinblick auf den Stromverbrauch etwas abweichende Erkenntnisse gewonnen, wie die folgende Grafik des Bundesverbandes Energie- und Wasserwirtschaft zeigt. Hier dominieren die Haushaltsgeräte:

siehe Folgeseite

Stromverbrauch der Haushalte

Struktur des Stromverbrauchs nach Anwendungsbereichen 2009

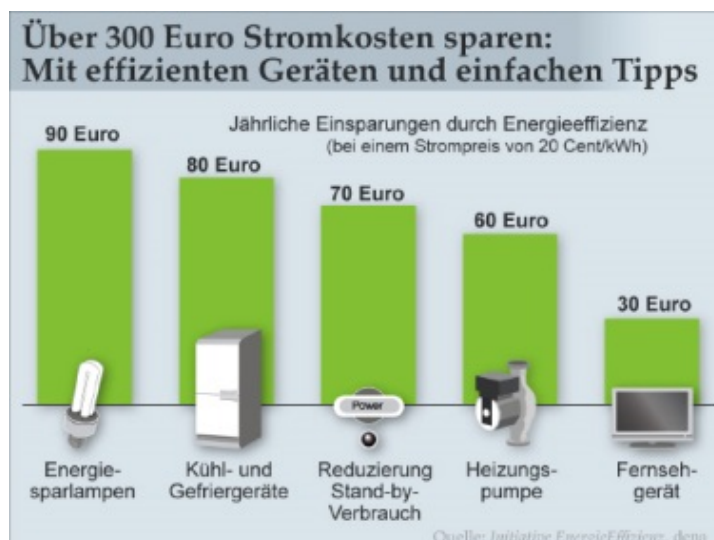


Was Energie im Alltag kostet

Die Süddeutsche Zeitung hat einmal näher unter die Lupe genommen, welche konkreten Betriebskosten bei der Nutzung unterschiedlicher Geräte im Haushalt auflaufen.

- Laptop: 4 Stunden in Betrieb kosten etwa 0,02 € Strom
- Desktoprechner mit Monitor: 4 Stunden in Betrieb etwa 0,08 € Strom
- Fernseher: 2 Stunden fernsehen mit einem stromsparenden Fernseher (LCD-Technik, 100 Zentimeter Bilddiagonale) etwa 0,03 € Strom und mit einem Plasma-Fernseher (130 Zentimeter Bilddiagonale, 400 Watt Leistungsaufnahme) bis zu 0,20 €
- Licht: 5 Stunden Brenndauer einer klassischen 100-Watt-Glühlampe: etwa 0,125 €
- Vergleichbare Energiesparlampe (15 Watt) 0,02 €.

Quelle: Focus Online



Quelle: dena

Für Sie nützliche Energiespar- und Umwelttipps:



Informationen vom Energieteam

Energietipp der Woche Akku-Geräte überprüfen

Akku-Geräte gibt es mittlerweile für jeden Zweck (Telefon, Bohrer, Staubsauger, Rasierer, Zahnbürsten, Spielekonsolen, Babyphone...). Viele davon brauchen ständig Strom, auch wenn sie nicht benutzt werden. In den Ladestationen werden die Akkus ständig geladen (auch wenn sie voll sind stoppt der Stromverbrauch oft nicht). Prüfen Sie welche der Geräte wirklich mit Akku betrieben werden müssen. Trennen Sie die Ladestationen vom Netz, wenn die Geräte geladen sind. Sie sparen pro Gerät zwischen 3 und 10 Euro im Jahr.

Thomas Hartmann
1. Bürgermeister

- ✓ **Akkugeräte überprüfen**
Trennen Sie Ladegeräte und –stationen vom Netz. Sie sparen pro Gerät 3 bis 10 Euro.
- ✓ **Effizient heizen mit Nachtabsenkung:**
Heizung außerhalb der Nutzungszeiten absenken. Heizenergieeinsparung 5 bis 10 %. Wichtig: Den richtigen Zeitpunkt für die morgendliche Aufheizung richtig wählen, damit die Räume rechtzeitig wieder warm sind.
- ✓ **Gut kombiniert – Erdgas im Keller und Solar auf dem Dach**
Das macht sich schon bei der Warmwasserbereitung bemerkbar: Bis zu 60 % Energieersparnis ist durch die intelligente Kombination von thermischer Solaranlage und effizienter Erdgasheizung möglich.
- ✓ **Achtung erhöhter Spritverbrauch**
Bitte Auto von unnötigem Ballast befreien. Denn ansonsten kostet das für alle kommenden Fahrten laut Vergleichstest bis zu 12 % mehr Sprit.
- ✓ **K(l)eine Kochsünden am Herd**
Kleine Kochsünden verschleudern unnötig Energie. Deshalb bitte nur so viel Kochwasser verwenden wie nötig, immer mit passendem Deckel kochen, keine unebenen oder verbeulten Kochtöpfe benutzen, die Pfanne dem Backofen vorziehen, und den Backofen nur für größere Fleischstücke benutzen.
- ✓ **A+++ für besonders energieeffiziente Geräte**
Bitte alte Geräte gegen moderne energieeffizientere Geräte austauschen. Seit Ende 2010 gibt es das Label mit der höchsten Energieeffizienzklasse A+++. Es zeigt dem Verbraucher auf einen Blick, welche Geräte mit besonders wenig Strom auskommen.
- ✓ **Brotzeitverpackungen und Plastiktüten meiden**
Bitte für Brotzeit Tupperdosen verwenden und Stofftaschen zum Einkaufen mitnehmen. Sie sparen bis zu 10 € im Jahr und schonen die Umwelt.
- ✓ **Worauf Sie beim Geschenkekauf achten sollten**
Informations- und Unterhaltungselektronik sind seit einiger Zeit mit einem EU-Label versehen. Ein solches Label zeigt auf einen Blick, ob das Gerät z. B. der Fernseher ein Stromfresser ist. Und nicht vergessen: Immer umweltfreundlich verpacken.
- ✓ **Damit Ihnen ein Licht aufgeht**
Durch gezielten Austausch von Glühlampen durch Energiespar- oder LED-Lampen lässt sich mitunter eine Menge Strom sparen. Achtung: Halogenlampen sind keine Sparlampen!

- ✓ **Energetischer Frühjahrsputz**
Es lohnt sich Elektrogeräte einer gründlichen Reinigung zu unterziehen. Staubschichten sind richtige Energiefresser und sollten an größeren Geräten hin und wieder entfernt werden.
Wichtig: Bitte auch die Geräte verrücken, um sog. Staubmäuse dahinter zu entfernen.
- ✓ **Beim Staubsaugen Strom sparen**
Ein effizienter Staubsauger ist ein Gerät, das mit einer vergleichsweise geringen Leistung eine hohe Saugwirkung erzielt.
- ✓ **Heizkessel säubern**
Eine jährliche Säuberung des Heizkessels ist empfehlenswert. Beispielsweise eine 1 mm dicke Rußschicht im Brennraum erhöht den Brennstoffbedarf um etwa fünf Prozent.
- ✓ **Mehr als 10 Prozent des privaten Stromverbrauchs gehen auf die Rechnung von Computer & Co.**
Je mehr Leistung ein PC erbringt, desto höher ist sein Stromverbrauch. Überlegen Sie sich gut, welche technische Ausstattung Sie tatsächlich benötigen.
Bitte nach Benutzung PC & Co. immer abschalten.
- ✓ **Achten Sie auf den Standort Ihrer Kühlgeräte**
Kühlgeräte wie z. B. Kühl- sowie Gefrierschränke nicht direkt neben einer Heizung oder dem Backofen aufstellen, damit sich dort kein Hitzestau entwickelt und die Geräte nicht so viel Grad herunterkühlen müssen, was wiederum mit erhöhten Stromkosten verbunden ist.
- ✓ **Bewegungsmelder – sinnvoll und günstig**
Eine einfache und effiziente Sparmöglichkeit, deshalb lohnt es sich Bewegungsmelder als Steuerung einzubauen. Besonders geeignet sind Bewegungsmelder in Treppenhäuser, Flure, Badezimmer, Keller, Dachböden, Garagen.
- ✓ **Energie sparen mit der Mikrowelle**
Wenn Sie ein Hähnchen auftauen wollen, ist die Mikrowelle nicht zu empfehlen. Möchten Sie kleinere Speisen in der Mikrowelle zubereiten, wie z. B. eine geringe Menge an Gemüse, hat die Mikrowelle wiederum einen kleineren Energiebedarf als Herd oder Backofen.
Ebenso sind Geräte mit Grillfunktion dem Backofen oft eindeutig überlegen: Um zwei Toasts mit Käse zu überbacken, benötigt die Mikrowelle nicht nur viel weniger Zeit als der Elektrobackofen, sondern auch nur ein Zehntel der Energie.
Achtung: Tauen Sie Tiefkühlprodukte im Kühlschrank auf.
- ✓ **Warme Lebensmittel erst abkühlen lassen bevor sie in den Kühlschrank kommen oder eingefroren werden**
- ✓ **Geschirrspüler verwenden anstatt selber abzuwaschen – aber möglichst ohne Vorwäsche; Sparprogramm einstellen**
- ✓ **Beim Wäschewaschen möglichst wenig Temperatur und Schleuderleistung einstellen: Waschen bei 40 Grad statt bei 60 Grad spart fast die Hälfte an Strom**
- ✓ **Wäsche möglichst im Freien trocknen**
- ✓ **Spülmaschine, Waschmaschine und Trockner immer komplett füllen**
- ✓ **Unterhaltungselektronik vom Netz trennen; hilfreich dabei sind Zwischenstecker oder Steckerleisten, die sich ausschalten lassen**

- ✓ **Eine gute Übersicht in den Kühl- und Gefriergeräten schaffen; das beugt langem Suchen vor und verhindert, dass warme und feuchte Luft in das Gerät dringt**
- ✓ **Wasser möglichst niemals im Topf, sondern immer im Wasserkocher erwärmen; er hat einen Wirkungsgrad von über 90 Prozent – der Elektroherd gerade einmal 40 Prozent**

Online-Check zu Ihrer persönlichen Energieeffizienz gibt es unter www.stromsparcheck.stromeffizienz.de.